

## LC Schrobenhausen-Aichach: Unser Club feiert 20-jähriges Jubiläum

Inchenhofen - Auf zwanzig lebhafte und ereignisreiche Jahre kann der Lions Club Schrobenhausen-Aichach zurückblicken. Das Dezennium war für Präsident Christian Knauer, Landrat des Kreises Aichach-Friedberg, Anlass genug, die Mitglieder und viele Freunde des Clubs zu einem Festabend in den stimmungsvoll geschmückten Voglbräu nach Inchenhofen einzuladen.

Unter dem Motto „we serve“ sind die Lions weltweit in 200 Ländern aktiv. Sie helfen vielfach in schwierigen sozialen Fällen oder unterstützen kulturelle Einrichtungen. Und laut Christian Knauer reiht sich der Lions Club aus den Altlandkreisen Schrobenhausen und Aichach sehr gut in die internationale Riege; er nannte eine Vielzahl an Projekten, die finanziell oder mit dem persönlichen Einsatz der Lions-Freunde unterstützt wurden. Außerdem dankte er Erika und Peter Grünert, die sich innerhalb des Clubs besonders für die Gemeinschaft engagieren.



Nach der Überreichung des Melvin-Jones-Fellow: (v.l.n.r.) „Neu-MJF“ Eick Vassel, 3.VG Herbert Kütter, P Christian Knauer

Aus der übergeordneten Lions-Organisation war aus dem Distrikt Bayern-Süd in Vertretung des amtierenden District-Governors Robert Gareissen der 3.VG Herbert Kütter aus Bad Tölz nach Inchenhofen gekommen und brachte eine Ernennung zum „Melvin-Jones-Fellow“ mit, die höchste Lions-Auszeichnung auf nationaler Ebene. Geehrt wurde damit Eick Vassel, der vor zwanzig Jahren die Club-Gründung maßgeblich getragen hat, erster Präsident war und seither das Lions-Hilfswerk führt. In einer kurzen Dankadresse reflektierte Vassel, dass die Leistung eines Clubs bei allem Engagement einzelner immer ein Gemeinschaftswerk sei.

Unter den vielen Gästen hatte ein Präsidiumstrio aus dem Lions Club Brenner Europabrücke die weiteste Reise unternommen, seit vielen Jahren bestehen Kontakte; Präsident Josef Trebo überbrachte Glückwünsche. Der größte Kreis an Gästen kam vom Rotary Club Schrobenhausen-Aichach, und deren Präsident Josef Böck gratulierte mit treffender Rede, ebenso wie Franz Felbermeir, Präsident des Lions Clubs Neuburg. Vom Patenclub Dachau war Pastpräsident Max Rist gekommen, und auch Peter Schultes, der vor zwanzig Jahren als Mitglied des Lions Clubs Dachau

maßgeblich an der Gründung des Clubs Schrobenhausen-Aichach mitgewirkt hat, erinnerte an die damaligen Zeiten.



**(v.l.n.r.) SCH Sebastian Käuferle, P Christian Knauer und P LC Neuburg Franz Felbermeir**

Auch die regionalen Repräsentanten waren vertreten. Pfarrer und Dekan Stefan Gast sowie Inchenhofens Bürgermeister Karl Metzger hoben in ihren Portraits der Pfarrei und der Kommune Inchenhofen vor allem die einstmals große Bedeutung der Marktgemeinde als bedeutender Wallfahrtsort hervor.

Was sich in zwanzig Jahren Clubleben abgespielt hat, zeigte Clubmitglied Walter Rempik in einer flott vorgetragenen Bilder-Revue. Angefangen von der Charter-Feier im Schrobenhausener Rathaus und der anschließenden Festlichkeit in Oberwittelsbach über viele Einzelereignisse wurde noch einmal vieles in Erinnerung gerufen.

Einen besonderen Akzent erhielt der Jubiläumsabend zum Auftakt im Vorabendgottesdienst der Pfarrei St. Leonhard, der auch als Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Lions Clubs gefeiert wurde. Die Messe wurde musikalisch gestaltet von Chor und Orchester aus Maria Birnbaum unter Leitung von Rudolf Drexl; Sänger und Musiker brachten eindrucksvoll die Piccolomini-Messe von Mozart und das Halleluja von Händel. Das Abendprogramm im Voglbräu wurde unterhaltsam begleitet von der Jazz-Combo des Deutschherren-Gymnasiums Aichach unter Leitung von Arnold Fritscher.

(Alle Fotos und Text:: Franz-Josef Mayer)